FRAUENMAGAZIN DES HANDWERKS

handfest

Starke Frauen gesucht

Für jedes Talent etwas dabei: Über 130 Berufe warten auf dich.

Erst die Ausbildung, dann die Karriere: Mach dein Ding im Handwerk!

Frauen im Handwerk können alles

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Frauen im Handwerk können alles. Das beweisen sie jeden Tag auf Baustellen, in Werkstätten oder in Ateliers...

Starke Frauen gesucht

Frauen im Handwerk können alles. Sie reparieren Autos, bearbeiten Metall, Holz und Stoff, designen Mode, Schmuck und andere Accessoires, bedienen Maschinen, helfen Menschen, bauen Häuser und Straßen, schneiden Haare, machen Wurst, backen Torten und verkaufen Brötchen. Sie gestalten die Welt und packen überall mit an, wo es etwas zu tun gibt.

4 Jana

wollte nach dem Abi früh auf eigenen Beinen stehen.

8 Jasmin

vereint in ihrem Job Handwerk und Hightech.

10 Nina

unterstützt Menschen in besonders schwierigen Zeiten.

12 Charlotte

macht ihr Ding und eröffnet ihren eigenen Hutladen.

14 Antonia

zündet den Karriereturbo und sichert sich gleich drei Abschlüsse.

18 Melanie

stattet Luxusläden auf der ganzen Welt mit ihren Arbeiten aus.

In der 9. Klasse lernte Jana bei einem Praktikum den Beruf der Hörakustikerin kennen und wusste sofort: Das ist es.

„Mein Beruf ist perfekt. Ich arbeite gerne mit Menschen und bin handwerklich begabt."

Jana, Hörakustikerin

Nach dem Abi den Kopf direkt wieder in die Bücher stecken? Darauf hatte Jana keine Lust und entschied sich – wie Tausende andere junge Frauen – für eine Ausbildung im Handwerk. „Ich wollte was mit meinen Händen machen und schnell mein eigenes Geld verdienen", sagt die 22-jährige, die im dritten Lehrjahr nun kurz vor ihrer Gesellenprüfung steht. Danach wird sie als gefragte Fachkraft in ihrem Traumberuf arbeiten, während andere noch studieren.

Eine Ausbildung ist ein guter Start in ein erfolgreiches Berufsleben

Erst die Ausbildung, dann die Karriere. Berufliche Bildungswege müssen sich vor einem Studium nicht verstecken und durch entsprechende Weiterbildungen kann frau im Handwerk schnell groß rauskommen.

Immer mehr Frauen entscheiden sich fürs Handwerk
Seit Jahren beginnen immer mehr Frauen eine Ausbildung im Handwerk und fast jede vierte Lehrstelle wird inzwischen von einer Frau besetzt. Gleichzeitig ist der Frauenanteil in gewerblich-technischen Berufen wie dem Metallbau oder der Kfz-Mechatronik immer noch gering. Oft gelten diese Berufe als typische „Jungsberufe". Das ist natürlich Quatsch. Frauen im Handwerk können nicht nur Haare schneiden oder Brot verkaufen. Sie können auch Autos reparieren, CNC-Maschinen programmieren, Häuser bauen und Solaranlagen installieren.

Frauen für Führungspositionen dringend gesucht
Nach wenigen Jahren im Beruf schon Führungskraft oder sogar Chefin? Im Handwerk geht es manchmal ganz schnell mit der Karriere, denn Führungskräfte werden dringend gesucht. Gute Zeiten also für Karrierefrauen und solche, die es werden wollen.

Zusatz- und Doppelqualifikationen
Schon in der Ausbildung gibt es die Möglichkeit, sich weiterzubilden. Dazu gehört die Fortbildung zur Betriebsassistentin im Handwerk genauso wie Weiterbildungen in den verschiedenen Berufen. Duale Studiengänge verbinden eine Ausbildung mit einem Bachelorstudium. **www.ausbildungplus.de**

Mit Abi ins Handwerk
Abi in der Tasche und das Handwerk im Blick? Eine gute Wahl. Durch die Fortbildung zur Meisterin oder die kaufmännischen Aufstiegsfortbildungen bieten sich im Handwerk viele Karriereoptionen, die einem Bachelor- oder Masterabschluss gleichwertig sind.

Auslandsaufenthalte
Ob als Tischlerin in Frankreich oder Malerin in Finnland, auch während einer Ausbildung sind Auslandsaufenthalte möglich. Infos dazu gibt es unter anderem auf: **www.berufsbildung-ohne-grenzen.de**

Ohne Abi studieren
Gesellinnen mit einigen Jahren Berufserfahrung erwerben automatisch die „Fachgebundene Hochschulreife". Und der Meistertitel im Handwerk gilt – wie das Abitur – als „Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung".

Ausbildung in Teilzeit
Ein Kind zu bekommen ist eine schöne Sache, bringt aber auch einiges durcheinander. Den Start ins Berufsleben zum Beispiel. Mit der Teilzeitausbildung haben auch junge Mütter die Chance, eine Ausbildung und die Familie unter einen Hut zu bringen.

Alle Infos zu diesen und weiteren guten Gründen für eine Ausbildung im Handwerk gibt es bei den Beraterinnen und Beratern an den Handwerkskammern sowie auf: **www.handfest-online.de**

„Der Ton in der Werkstatt ist manchmal rau, aber ich teile auch gerne Sprüche aus!"

Jasmin, KFZ-Mechatronikerin

Was Jasmin manchmal an Kraft fehlt, macht sie durch Köpfchen und Geschick wett und wechselt mit Tricks und dem passenden Werkzeug Reifen, die so schwer sind, wie sie selbst.

Nach Bestleistungen in der eigenen Meisterprüfung darf Nina nun selbst angehende Bestatterinnen und Bestatter prüfen. Und das mit nicht mal 30.

Die Meisterfortbildung ist der direkte Weg in eine Führungsposition. Meisterinnen dürfen ausbilden, sind gefragte Fachkräfte, können ein Unternehmen gründen oder einen der Betriebe übernehmen, die in den kommenden Jahren an die nachfolgende Generation übergeben werden.

!

„Mein Beruf wird nie aussterben!"

Nina, Bestatterin

„Ich bin meine eigene Chefin. Ich entscheide, wo es lang geht!"

Charlotte, Modistin

Sich mit Mitte zwanzig den Traum vom eigenen Start-up und der Selbstständigkeit erfüllen? Im Handwerk kein Problem.

„Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht!"

Antonia, Konditorin

Viereinhalb Jahre im Betrieb, der Berufsschule und der Uni voll ranklotzen und sich anschließend mit drei Abschlüssen schmücken.

Ein Duales Studium verbindet die Ausbildung mit einem Bachelorstudium. Beim Trialen Studium ist noch der Meisterbrief dabei. Absolventinnen sind auf dem Arbeitsmarkt begehrt und übernehmen früh Führungsaufgaben. Studiengänge findest du unter anderem auf **www.ausbildungplus.de**

!

Starke Frauen ins Handwerk

76.726
Frauen lernen einen Beruf **im Handwerk**

94%
der ***Frauen*** ist es wichtig, eigenes Geld zu verdienen und ***finanziell unabhängig*** zu sein.
#starkefrauen

~~Frauen sind technisch unbegabt~~
~~Im Handwerk kommst du nicht voran~~
~~Handwerk ist Männersache~~
Frauen im Handwerk können alles !

32%
der **Meisterprüfungen** im Handwerk werden **von Frauen abgelegt.**

Frauen erzielen ***höhere Erfolge*** bei der ***Gesellenprüfung.***

WTF! Eine Studie unter Schülerinnen hat ergeben, dass nur zwei Prozent der Mädchen einen technischen Beruf lernen wollen.

#bistdudirsicher #einfachmachen

#jetzterstrecht
Bis 1994 galt in vielen ***Bauberufen*** ein ***Beschäftigungsverbot*** für Frauen.

Frauen sind im Durchschnitt ***jünger als Männer,*** wenn sie sich ***selbstständig*** machen.

Echte Menschen und **ihre Geschichten** statt Zahlen gibt es auf **www.handfest-online.de**

Mehr Infos über Melanie und andere starke Frauen im Handwerk findest du unter

www.handfest-online.de

Herausgeber
ZWH Dienstleistungs-GmbH
Sternwartstraße 27–29
40223 Düsseldorf

Telefon: 0211/302009-0
Telefax: 0211/302009-99
www.zwh.de

Geschäftsführer
Sebastian Knobloch

Redaktion und Text
Felix Kösterke, Kathrin Jegen

Grafische Gestaltung
Gereon Nolte

Bildredaktion und Fotos
Kathrin Jegen

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Düsseldorf, April 2018

#starkefrauen
#handfest

Lerne das Handwerk kennen und teile deine Erlebnisse:

www.facebook.com/handfest
www.instagram.com/handfest_magazin